

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

17. OKTOBER 2018	
WOCHE	42
RA/AUFLAGE	20.186
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
JGR feiert - sucht aber auch neuen Vorsitzenden	Seite 3
Die einflussreiche Familie Bosch	Seite 3
»Szenenwechsel« begeistert im Milchwerk	Seite 5
DERBY-Time am Samstag auf der Mettnau	Seite 9
NABU eröffnet neues Zentrum	Seite 33



Know-How

In der jüngsten Vergangenheit sind verstärkt Themen wie die Zukunft der Spitalgebäude in der Innenstadt oder das weitere Vorgehen beim Strand- und Seebad in den Mittelpunkt der Interessen gerückt. Dass bei anstehenden Projekten nicht immer nur die Meinung von Einzelnen zählen, sondern auf das Know-how Vieler gesetzt werden sollte, ist durch die Einführung der Bürgerworkshops deutlich geworden. Auch die OB-Stammtische mit Rathauschef Martin Staab in den Ortsteilen machen dies deutlich. Aber auch die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen signalisieren mit ihren Terminen zum kommunalpolitischen Spaziergang (SPD am 23. Oktober), zur Zukunft des Spitals (CDU am 19. Oktober) oder zum Strandbad (Freie Wähler am 21. Oktober), dass ihnen die Meinung der Bürger bei ihren Entscheidungsfindungen wichtig sind. Ein starkes Zeichen, denn Demokratie lebt eben nicht nur von der Meinung von Einzelnen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -



Winterräder gratis
Für viele Renault-Modelle



Antohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

Aktionsgemeinschaft will aus dem Schatten heraustreten

Händlerwerbegemeinschaft wirbt für mehr Aufmerksamkeit / von Matthias Güntert

Keine Frage, »Musik uff de Gass« war ein echter Kassenschlager. Tausende Besucher bummelten und flanierten beim letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr durch die Radolfzeller Innenstadt und verwandelten die City in einen geschäftigen Bienenstock. Eigentlich ein Grund für eitel Sonnenschein bei der Aktionsgemeinschaft. Eigentlich: Denn bei der Aktionsgemeinschaft herrscht derzeit keine Jubelstimmung, fristet die Händlerwerbegemeinschaft nach Einschätzung des Vorstandteams um Helmut Schütz (erster Vorsitzender), Andreas Joos (zweiter Vorsitzender) und Barbara Burchardt (Schriftführerin) trotz aller Erfolge noch immer so etwas wie ein Schattendasein in Radolfzell. Oftmals wissen viele Besucher des Christkindlemarktes oder der verkaufsoffenen Sonntage nicht, wer hinter den Aktionen steckt, erklären die drei Verantwortlichen der Aktionsgemeinschaft im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Viele Aktionen sind selbstverständlich geworden. Manchmal fühlen wir uns ein bisschen unsichtbar«, ergänzt Joos. Und dennoch, so betonen die drei Vorstände der Händlerwerbegemeinschaft, wolle man nicht mit dem erhobenen Zei-



Eine volle und stark frequentierte Innenstadt - das ist das oberste Ziel der Aktionsgemeinschaft. Mit-swb-Bild: Archiv

finger auf das fehlende Interesse an der Aktionsgemeinschaft hinweisen. Im Gegenteil: Anpacken statt meckern, lautet seit Jahren vielmehr ihr Credo - obgleich sich die Verantwortlichen oftmals mehr Mitglieder oder Engagement bei der Planung und der Umsetzung der Aktionen wünschen würden. Daraus machen Schütz, Joos und Burchardt auch keinen Hehl. Auch sprechen sie offen davon, dass es sie verärgere, wenn der ein oder andere Händler sich als »Trittbrettfahrer« an die verkaufsoffenen Sonntage hänge - ohne Mit-

glied bei der Aktionsgemeinschaft zu sein. »Von unseren Aktionen profitieren viele in Radolfzell, deswegen wäre es auch schön, wenn sich mehr Menschen daran beteiligen würden«, betont Schütz. Denn ein Vorhaben sollte alle Händler und Motoren der Stadt einigen: Mehr Frequenz nach Radolfzell zu bringen. Oder wie Joos es formuliert: »Eine belebte Innenstadt ist eine geile Innenstadt. Jeder Mitmacher kann einen Vorteil aus den Veranstaltungen der Aktionsgemeinschaft ziehen.« Mit öffentlicher Kritik oder Lamentieren

wolle man aber nicht auf Mitgliederfang gehen - das wäre auch nicht der Stil der Aktionsgemeinschaft, vielmehr wolle man mit Sympathie und Beharrlichkeit überzeugen, gibt Joos zu verstehen. 135 Händler gebe es nach Angaben Schütz' in Radolfzell. Immerhin 85 davon sind Mitglied in der Aktionsgemeinschaft. Insgesamt verfügt die Händlerwerbegemeinschaft über 113 Mitglieder. Natürlich würde man sich mehr Mitglieder wünschen - vor allem auch um die Aufgaben in den Arbeitskreisen auf mehrere

Schultern zu verteilen. Denn Großereignisse wie »Musik uff de Gass«, der »Tag des Rades« oder der Christkindlemarkt werden von lediglich 20 Köpfen getragen. Immerhin ein Drittel der Mitglieder beteilige sich dann an den verschiedenen Aktionen. Dabei sind gerade die Aktionen das Flaggschiff der Händlerwerbegemeinschaft. Anders als in anderen Städten im WOCHENBLATT-Land, wird an den Verkaufsoffenen nicht nur die Ladentüre aufgesperrt. »Wir sind eine kleinere Stadt als Singen und Konstanz und haben auch nur eine bestimmte Größe an Ladenflächen, aber Radolfzell zeichnet das Drumherum aus«, sagt Burchardt. Durch den Radolfzeller Weg kommen Ergebnisse heraus, die zur Stadt passen. Mit dabei Kassenschlager und Straßenfeger wie eben »Musik uff de Gass« oder der Christkindlemarkt in Radolfzell, der als einer der schönsten im gesamten Landkreis gilt. Wer Mitglied bei der Aktionsgemeinschaft werden will, kann sich auf www.aktionsgemeinschaft-radolfzell.de über die Formalitäten informieren. »Oder spricht uns einfach bei unseren Veranstaltungen an«, verrät Burchardt die leichteste Methode.

Region

»Klartext!« und »Weil ich es will«

Wer aus dem WOCHENBLATT-Land hat sich noch nicht über die neue Datenschutzgrundverordnung mit ihren »Schildbürgervorlagen« geärgert? Alleine die Abkürzung »DSGVO« an sich ist ein kleines Wortungeheuer, das sich nur Behörden haben ausdenken können. Deshalb hat das WOCHENBLATT in seiner neuen Rubrik »Klartext!« sich dieses in Deutschland viel diskutierten Themas angenommen und die Auswirkungen für eine Person im Ehrenamt und einen örtli-

chen Unternehmer aufgezeigt. »Klartext« soll aber keine Eintagsfliege bleiben. In regelmäßigen Abständen wird die Redaktion Themen in den Fokus stellen, die es verdienen, dass einmal Klartext darüber gesprochen wird. Doch es gibt auch eine andere Seite der Medaille: Eigens für die »kleinen Freuden« des Alltags wurde deshalb eine zweite Rubrik »Weil ich es will« ins Leben gerufen. Mehr zu beiden Rubriken gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.

Radolfzell

Viertes Nein zum KOD

Kein kommunaler Ordnungsdienst

Oberbürgermeister Martin Staab hat eine erneute Abfuhr im Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit in Sachen »kommunaler Ordnungsdienst« erhalten. Auch im vierten Anlauf hat der Vorschlag der Verwaltung, einen kommunalen Ordnungsdienst zu installieren, eine Niederlage im Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit erhalten. Mit sieben Nein- zu vier Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen sprach sich das Gremium am Dienstag gegen die Einrichtung des KOD aus. Zu viele offene Fragen ge-

rade zu den präventiven Effekten führten dazu, dass sich das Gremium gegen den KOD aussprach. OB Staab bestätigte indes gegenüber dem WOCHENBLATT, dass das Thema aber schon bald wieder auf der Tagesordnung stehen werde, sobald die offenen Fragen aufgearbeitet wurden. Er zeigte sich auch davon überzeugt, dass das Gremium die Radolfzeller bei ihrem subjektiven Sicherheitsempfinden »sicher nicht alleine lassen werde«.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

🔊 LETZTE MELDUNG

Spaziergang mit der SPD

Zu einem kommunalpolitischen Spaziergang lädt die Fraktion der SPD nach Güttingen ein. Der Spaziergang findet am kommenden Dienstag, 23. Oktober, statt. Wie SPD-Fraktionssprecher Norbert Lumbe gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Anschließend besteht im Rathaus die Möglichkeit zu ausführlichen Gesprächen. Treffpunkt zum Spaziergang der SPD-Fraktion ist um 18 Uhr am Güttinger Rathaus.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

Region

DIE KIRCHWEIH LOCKT

Das Wochenende steht ganz im Zeichen der Kirchweih in Hilzingen. Das große Erntedankfest bietet an vier Tagen wieder ein tolles Programm mit Unterhaltung, Ausstellungen, Rummel und Marktreiben. Nicht zu vergessen der sehenswerte Erntedankschmuck in der Barockkirche St. Peter und Paul. Mehr auf den Seiten 21 - 24.



ALDI SÜD

Singen

AUF ZUR VERNISSAGE

Nach dem spannenden Aktionstag von KNSTHNDLSNGN am Samstag laden die 14 Geschäfte in der Singener Fußgängerzone am Donnerstag, 18. Oktober, von 19 bis 21 Uhr zu 14 Vernissagen ein. Beim Treffpunkt für die Region gibt es Häppchen, Trinken und Überraschungsmusiker. Mehr auf den Sonderseiten im Innenteil.



Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 20. Oktober 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **BALI / JAVA**



fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Wahlwies

Hundert Mini-Unikate

Bernhard Grunewald

redaktion@wochenblatt.net

redaktion@wochenblatt.net

Orsingen-Nenzingen

Zu tief ins Glas geschaut

Mit rund 1,3 Promille war ein Autofahrer alkoholisiert, den eine Streife am Freitagnachmittag gegen 18.45 Uhr auf dem Gemeindeverbindungsweg zwischen Windegg und Nenzingen angehalten und kontrolliert hat. Dies teilte die Polizei in einer Presseerklärung am Montag mit. Die Beamten veranlassten eine ärztliche Blutentnahme und behielten den Führerschein ein. Der Fahrer muss sich wegen Trunkenheit im Verkehr verantworten.

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigrstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00 - 0
Telefax 0 77 31/88 00 - 36

Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00 - 46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00 - 49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00 - 29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
WIRTSCHAFTS DRUCK
WOCHENSCHRIFTEN IN
SÜDWESTDEUTSCHLAND

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-
ANZEIGEN
VERTRÄGE
VERBÄNDE

AD
DEUTSCHER
ANZEIGEN-
BLÄTTER
VERBAND



Kleinanzeigenannahme
für das WOCHENBLATT seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

25 Jahre der aktiven Mitbestimmung

Jugendgemeinderat feiert runden Geburtstag mit einem bunten Festakt

25 Jahre der Mitbestimmung – für Bürgermeisterin Monika Laule ist der Jugendgemeinderat in der Stadt nicht mehr wegzudenken, wie sie beim Festakt zum 25. Geburtstag des Jugendgremiums im Milchwerk kürzlich betonte. »Der JGR wird in Radolfzell gehört, er mischt sich ein und andere auf – und das ist gut so«, sagte Laule in ihrer Rede. Auf Initiative von Alt-Oberbürgermeister Günter Neurohr wurde der erste Ju-



Als eine der letzten Aufgaben als erste Vorsitzende des JGR moderierte Pauline Meyer den Festakt zum 25. Geburtstag.



Viel Applaus für die Arbeit des Jugendgemeinderates in den vergangenen 25 Jahren gab es beim Festakt auch von Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der SWR, Manfred Schwarz, stellvertretender Leiter des Dezernates II, und Rolf Weißhaupt von der mobilen Jugendarbeit.

gendgemeinderat 1992 gegründet. Damals stellten sich 55 Kandidaten zur Wahl. Radolfzell gehörte damals mit zu den ersten Städten, die einen JGR einführten, betonte OB Martin Staab. Er zeigte sich erfreut, dass im Gegensatz zu anderen Nachbarstädten und -gemeinden die Arbeit des Radolfzeller JGR nicht versandete. Gerade in Zeiten von Politikverdrossenheit sei der Jugendgemeinderat »wichtiger denn je«, er-

klärte Staab. »Unser Jugendgemeinderat ist aktiv geblieben, das ist nicht bei allen Gremien in Baden-Württemberg so«, so Staab weiter. Seit einem Vierteljahrhundert wurden so immer wieder Gremien gebildet. Überhaupt, der JGR ist 2018 im 25. Jahr seines Bestehens politischer denn je: »Der JGR mischt sich früh kommunalpolitisch ein«, sagte der Rathauschef. Unvergessen als sich der JGR in die Beibehaltung der

Schwimmbadeintrittspreise für Jugendliche aussprach, das Mitwirken beim Skateplatz im »Herzen«, der Flashmob #platzlos oder die beiden Jugendhearings. Dass die Radolfzeller Jugendlichen Party machen können, friedlich, ohne besondere Vorkommnisse, mit geilen Bands und fettem Sound beweist zudem das alljährliche JGR-Flaggschiff »Rock am Segel«, das über 1.000 Jugendliche traditionell in die Sommer-

ferien verabschiedet. Als Glücksschiff bezeichnete Staab die Einführung von Garantensitze für alle Radolfzeller Schulen. Damit könne sich jede Schulform im Jugendgremium wiederfinden. Gerade in dieser Lebensphase – der Jugendgemeinderat hat Mitglieder zwischen 14 und 21 Jahren – sei es nicht alltäglich, dass man sich kommunalpolitisch engagiere. »Es ist nicht alltäglich, sich für die Allgemeinheit einzubringen. Super, dass es Euch gibt«, schloss OB Staab. Der Jugendgemeinderat in Radolfzell wird alle zwei Jahre gewählt und besitzt 14 Mitglieder. Ein Mitglied wird der JGR in Zukunft aber schmerzlich vermissen: Wie beim Festakt bekannt wurde, wird Pauline Meyer ihre Funktion als erste Vorsitzende nicht mehr ausüben können. Seit ein paar Tagen hat sie ihr Studium der Germanistik und Buchwissenschaften in Mainz aufgenommen. Damit zählt der JGR aktuell nur noch 13 Mitglieder. Wie Meyer auf Nachfrage des WOCHENBLATTES bestätigte, soll noch im Oktober ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net



► HOCH HINAUS

Um eine Wand zu erklimmen, braucht man nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch ein gutes Team, das hinter einem steht. Diese Erfahrung konnten die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler der Raltoldus Gemeinschaftsschule bei ihrem ersten gemeinsamen Besuch im Kletterwerk machen. Beim Bouldern, dem Klettern ohne Seil, war vor allem erstmal eine Portion Mut gefragt. Auch Materialkunde steht auf dem Programm: Wie sichere ich richtig? Welche Knoten gibt es eigentlich? Dank einer Kooperation mit dem Kletterwerk in Radolfzell haben die neuen fünften Klassen in diesem Jahr zum ersten Mal die Wahl: Klettern oder Segeln? 16 Kinder aus den beiden fünften Klassen entschieden sich dafür, sich jede Woche einer neuen Herausforderung beim Bouldern oder Klettern zu stellen – inklusive viel Spaß und wahrscheinlich auch ein bisschen Muskelkater. swb-Bild: Rathjen

Radolfzell

Die einflussreichen Boschs in Radolfzell

Familie übergibt Ahnengalerie an die Stadtgeschichte

20 Portraits aus elf Generationen, die die Geschichte der einflussreichen Familie Bosch in Radolfzell beschreiben und das in einer Sammlung – ein Glücksschiff, der dem Förderverein Stadtmuseum und Stadtgeschichte in die Hände gefallen ist. Durch Mithilfe von CDU-Stadtrat und Historiker Christof Stadler konnte im Auftrag des Fördervereins eine Ahnengalerie der Familie Bosch und ein kleines präpariertes Krokodil als Dauerleihgabe für das Stadtmuseum vermittelt werden. Die Übergabe fand jüngst durch Barbara und Anette Bosch, die Töchter von Ruth Bosch, in deren Besitz sich die Ahnengalerie zuletzt befand, statt. Das älteste der Bilder stammt aus dem Jahr 1681, das neuste hingegen wird dem Ende des 19. Jahrhunderts zugeordnet. Ein echter Schatz, wie Museumspädagoge Rüdiger Specht befindet: »Die Familie Bosch ist seit 500 Jahren in Radolfzell zurückverfolgbar. Es ist eine Familie, die in der Geschichte der Stadt eine große Rolle gespielt hat.« Er bezeichnete die Ahnengalerie als einen »Glücksschiff für die Stadtgeschichte«.

Wie Bürgermeisterin Monika Laule und Angélique Tracik, Leiterin Fachbereich Kultur, erklärten, werde derzeit an den Plänen für die weitere Verwen-



Auf Spurensuche in die Geschichte der Familie Bosch: Anette und Barbara Bosch bei der Übergabe der Ahnengalerie an Bürgermeisterin Monika Laule, Angélique Tracik, Leiterin Fachbereich Kultur, Rudolf Gretsche, Vorsitzender des Fördervereins, Reinhard Rabanser, Präsident des Fördervereins, und Museumspädagoge Rüdiger Specht.

dung gearbeitet. Ob die Ahnengalerie dabei dauerhaft im Stadtmuseum oder in Form einer Sonderausstellung zu bewundern sei, stehe derzeit noch nicht fest. Frühstens 2021 könnte eine Ausstellung im Stadtmuseum eröffnet werden – nachdem die Umbauarbeiten im Stadtmuseum und die anstehende Sonderausstellung zu den Radolfzeller Trachten abgeschlossen ist. Fest steht aber der kulturelle Wert der Bilder: »Der Wert dieser Bosch-Ahnengalerie ist für die Stadt Radolfzell immens«, versicherte auch Rudolf

Gretsche, Vorsitzender des Fördervereins. Für Anette und Barbara Bosch, die sich nach dem Tod ihrer Mutter Ruth Bosch nur schwer von den 20 Portraits trennen, ist es schön, dass die Bilder zusammenbleiben und nicht auseinandergerissen werden, wie sie gegenüber dem WOCHENBLATT versicherten. Wie einflussreich die Familie Bosch in den vergangenen 300 Jahren für Radolfzell war, verdeutlicht ein Blick in die Familiengeschichte: Mehrere Vögte, Geistliche, Bürgermeister und Händler sind dem Familienge-

schlecht entstanden. Der Apotheker Karl Josef Bosch hatte zu seiner Lebzeit 20 Liegenschaften, er gehörte neben den Noppels und den Müllers zu den reichsten Familien Radolfzells, sagte Specht. Die bekanntesten Gebäude im Besitz der Boschs waren das ehemalige Kaufhaus Bosch, die Villa Bosch und die Stadtapotheke. Der erste Bosch, Hans Bosch, tauchte in Radolfzell zu Beginn des 15. Jahrhunderts auf und kaufte ein Haus am Marktplatz – vermutlich an der Stelle des heutigen Pfarrhauses. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

FW-Bürgergespräch im Strandbad

Die internationale Bodenseeseite im Internet stellt ausgewählte Bäder am Bodensee vor. Moos und Iznang sind dabei. Sogar das Aachbad in Singen. Und Radolfzell, das größte Strandbad am Untersee? Fehl-anzeige! Andere Bodenseebäder melden in diesem außergewöhnlichen Sommer Besucherrekorde. Das müsste auch im Strandbad die Besucherzahlen deutlich ansteigen lassen. Stattdessen sinken sie um nahezu 30 Prozent.

Eigentlich ist das nicht vorstellbar. Die Freien Wähler Radolfzell wollen und werden sich damit beschäftigen und laden deshalb zum Bürgergespräch im Strandbad am Sonntag, 21. Oktober, ein. Beginn ist um 11 Uhr. Gemeinsam wollen die Freien Wähler im Beisein der Pächterin Derya Yildirim die Zukunft des Radolfzeller Strandbades mit der interessierten Bevölkerung diskutieren. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

CDU diskutiert über Spital-Zukunft

Mit dem Format »Gehör(t)!« möchte die CDU-Fraktion und der Stadtverband auf die Menschen in Radolfzell zugehen. Die bisherigen Veranstaltungen fanden guten Zuspruch. Der nächste Termin findet am Freitag, 19. Oktober, statt. Thema wird um 17 Uhr die Zukunft des Spitals sein. Durch den Beschluss zum Neubau des Pflegeheims auf der Mettnau stellt sich die Frage nach der zukünftigen Nutzung des Heiliggeist-Spitals in der Altstadt. Aus dem Kernbau des 14. Jahrhunderts

an der Seestraße hat sich im Laufe der Zeit ein Quartier bis zur Poststraße entwickelt. Auf Antrag der CDU-Fraktion konnte ein Verkauf der Poststraßen-Gebäude verhindert werden. Das Quartier mit dem wunderschönen Innenhof soll nach Ansicht der CDU eine öffentlich-gemeinschaftliche Nutzung erfahren, die die Intention des Spitals und der über 600-jährigen Stiftung in die Neuzeit überträgt. Treffpunkt ist der Spitalhof. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell



Medaillenregen für die Kämpfer des Fight-Clubs Radolfzell. Von links im Bilde: Eike Mintenbeck, Lion Sorapong, Omid Wakili, Andy Gorgs, Asem Butt.

Medaillenregen für den Fight-Club

Bei den Deutschen-Meisterschaften der AFSO (World All Fight System Organisation), welche in Sinsheim ausgetragen wurde, konnten die fünf angetretenen Radolfzeller Kampfsportler erneut ihre Siegesserie fortsetzen. Hierbei erkämpften sie sich sechs Deutsche Meister, zwei Vize-Deutsche Meister und einen dritten Platz. Mit diesem Traumresultat kann das Fight-Club-Trainerteam erneut ihre hervorragende Aufbauarbeit untermauern, da in allen gestarteten Kampfkategorien jeweils Podestplätze erkämpft werden konnte und alle dafür mit den begehrten Edelmetallen belohnt wurden. Besonders erwähnenswert sind die Leistungen von Lion Sorapong und Asem Butt, welche ihre K1-Finalkämpfe jeweils vorzeitig durch K.O. in der zweiten Runde beenden konnten oder Andreas Gorgs, welcher in der für ihn neuen Disziplin MMA in gleich zwei Gewichtsklassen antrat, alle Kämpfe dominierte und sich alle somit zum Deutschen Meister krönen konnten. Eine lange Verschnaufpause wird es für die Kampfsportler nicht geben, da sie bereits im November wieder in den Ring steigen werden, um sich erneut mit den besten auf Internationaler Ebene zu messen. Mehr Informationen hierzu unter www.fight-club-radolfzell.de oder auf facebook unter »Fight-Club Radolfzell«.

redaktion@wochenblatt.net

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

20./21.10.2018
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Radolfzell

Liebe und Heimatsehnsucht

Zu einem Liederabend mit Maximilian Krummen (Bariton), unter dem Motto »Lieder zur Liebe und Heimatsehnsucht«, wird auf Sonntag, 4. November, um 17 Uhr in die Villa Bosch eingeladen. Als weitere Musiker werden Johannes Kasper (Cello) und Jonathan Ware (Klavier) auftreten. Karten gibt es in der Stadtbibliothek oder in der Villa Bosch sowie unter 07732/81382 oder 07732/81377.

Termine

Lollipop-Wochenprogramm vom 18. - 24.10.: Do., 15.30 – 16.30 Uhr Flötenkurs Anfänger; 16.30 – 17.30 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene. Fr., 14 – 15.30 Uhr Fußball-AG (Ratoldusschule, ohne Anmeldung); 15 – 17 Uhr Kürbis schnitzen (mit Anm.). Mo., 15.30 – 16.30 Uhr Hip-Hop. Di., 15 – 17.30 Uhr Der Wald und seine Geheimnisse. Mi., 15.30 – 17.30 Uhr Kochen 1. Weitere Infos: KinderKulturZentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de. **Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell:** »Zeller NABU aktiv«, gemeins. Rundgänge auf der Mettnau, Sa., 20.10., 9.30 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad). Geführte Wanderung von Ludwigshafen zur Kohlbachschlucht, Sa., 20.10., 13 - ca. 17.45 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Führung »Naturerlebnis Mettnau-

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.10.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer) mit den Lakeside Gospel Singers und Predigtserie Teil 4, parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst im Scheffelhof. »Stahringen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst.

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch (Pfr. Kündiger). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kündiger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.10.2018: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistie-

feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa. keine Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Hochamt zu Ehren des hl. Gallus, mit Münsterchor. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kabarettkiste mit René Sydow »Die Bürde des weisen Mannes«, Sa., 20.10., 20.15 Uhr, Schloss Gaienhofen, AD-Saal. VVK beim Kultur- und Gästebüro, Tel. 07735/9999123.

Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler, Di., 23.10., 17 Uhr, Treffpunkt Friedhof Weiler.

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 23.10., 15 Uhr, Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler.

Grünschnitt-Abfuhr in Liggeringen am Fr., 19.10.

Öffentliche Sondersitzung des Ortschaftsrates Stahringen, Do., 18.10., 20 Uhr, Bürgersaal, Rathaus, Homburgstr. 5. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/buergerinfo.

Öffentliche Ortschaftsratssitzung in Böhringen, Mi., 17.10., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/buergerinfo.

Erntedank und Eintopfessen in Öhningen, So., 28.10., 10.45 Uhr, Stiftskirche, Klosterplatz.

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Fr., 19.10., 19.30 Uhr Chörle-Probe, Petruskirche Kattenhorn. Sa., 20.10., 9 Uhr Probenstag des Chörle, Petruskirche. Di., 23.10., 15 Uhr »Spätlese«, Gemeindehaus Gaienhofen.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 18.10., 20 Uhr Bibel im Gespräch. So., 21.10., 17 Uhr Schülerkonzert der Musikschule. Di., 23.10., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«.

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses der Gemeindeverwaltung Moos, Mo., 22.10., 18.30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus.

Stadtgebet Radolfzell und Umgebung: Mi., 24.10., 20.15 Uhr, ev. Kirche in Böhringen.

gemeinschaften. Info: 07735/938203.

Vom Bodensee zum Genfer-See, So., 21.10., 8 Uhr Parkplatz Friedhof Öhningen, PKW-Fahrgemeinschaften.

Moos FFW
Herbstübung Sa., 20.10. 16.30 Uhr, Gartenstr., Weiler, vor dem Sportplatz.

SEGELCLUB
Vereinshock, Fr., 26.10., 19 Uhr, Seglerheim.

TENNISCLUB
Feierabendtreff, Mo., 22.10., 17 Uhr, Tennisanlage Mooswald.

Radolfzell HSC
Heimspiele am So., 21.10., in der Unterseehalle: 10.30 Uhr, E-männl. I, Bezirksklasse, HSC Radolfzell - JSG Bodman-Stockach; 11.45 Uhr, E-männl. II, Bezirksklasse, HSC Radolfzell 2 - HC DJK Konstanz; 13 Uhr, D-weibl. II, Bezirksklasse, HSC Radolfzell 2 - SV Allensbach; 14.15 Uhr, C-männl. I, Südbadenliga, HSC Radolfzell - HSV Schopfheim; 16 Uhr,

B-männl. I, Südbadenliga, HSC Radolfzell - TSV Alemannia Freiburg-Zähringen 2; 18 Uhr, Damen I, Landesliga, HSC Radolfzell - HSG Freiburg 3; 19.45 Uhr, Herren II, Kreisklasse, HSC Radolfzell 2 - SG Rielsingen/Gottmadingen 2.

BRIEFMARKENVEREIN RADOLFZELL UND SINGEN
Briefmarkenausstellung mit Tauschtag Sa., 20.10., 9-16 Uhr, Buchenseehalle, Radolfzell-Güttingen.

SCHWARZWALDVEREIN
Wanderung auf dem Premiumweg Aacher Geißbock So., 21.10., 9 Uhr Messeplatz, Fahrgemeinschaften. Anmeldung bis 19.10. unter 07732/4849.

LBS IMMOBILIEN

Sparkasse Hegau-Bodensee

Ihr Immobilien-Profi!

Bezirksleiter Philipp Zeuner

Büro Radolfzell, Höllstr. 4,
Tel. 07732 94064810
Philipp.Zeuner@LBS-SW.de

Stockach

Ein »Ja« für mehr Toleranz

Erste transsexuelle Eheschließung in Stockach

Am Ende mussten Christin Löhner und Michelle Bilgeri das tun, was alle Heiratswilligen im Standesamt machen müssen: Einfach nur »Ja« sagen - und »Ja« haben die Beiden gesagt. Fortan sind sie als das Ehepaar Christin und Michelle Löhner bekannt. So unspektakulär eine Eheschließung doch auf den ersten Blick klingt, so besonders und einzigartig war die Hochzeit von Christin Löhner und Michelle Bilgeri am vergangenen Freitag im Stockacher Standesamt: Denn die beiden transsexuellen Frauen sind nach eigenen Angaben die beiden ersten Ehepartner in dieser Konstellation in ganz Baden-Württemberg. Auch für die Stadt Stockach war die Hochzeit eine kleine Premiere, denn es war die erste gleichgeschlechtliche Eheschließung überhaupt. Seit dem 1. Oktober 2017 ist die Ehe zwischen zwei Personen gleichen Geschlechts möglich. Die Zwei hatten sich im April 2016 in einer Selbsthilfegruppe für Transsexuelle in Dornbirn (Österreich) kennengelernt. Beide sind transsexuelle Frauen,



Die beiden transsexuellen Frauen, Christin Löhner und Michelle Bilgeri (Bildmitte), sind seit dem vergangenen Freitag nach eigenen Angaben die beiden ersten Ehepartner in dieser Konstellation in ganz Baden-Württemberg.

das Geschlecht das ihnen bei der Geburt zugewiesen worden war, war also männlich. Sie engagieren sich sehr für die Rechte und Belange von transsexuellen Menschen. So hat Christin Löhner im September 2016 die einzige Selbsthilfegruppe im Umkreis von 100 Kilometer um Radolfzell zu diesem Thema gegründet, die inzwischen knapp 50 Mitglieder

zählt. Sie ist außerdem Beraterin bei der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität und berät und begleitet so viele transsexuelle Menschen auf ihrem Weg Deutschland weit. Nachdem die Tinte unter dem Ehevertrag getrocknet war, ließ es sich Christin Löhner nicht nehmen, den anwesenden Freunden und Gästen zu dan-

ken. Aber sie hatte auch eine wichtige Botschaft für die Gesellschaft parat: »Michelle und ich möchten mit dieser Trauung zweier gleichgeschlechtlichen und transsexuellen Frauen vor allem ein Zeichen für Akzeptanz und Toleranz setzen. Und wir möchten all jenen, die nach uns kommen zurufen: Traut Euch, es lohnt sich!«

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Ab durch die Mitte...

»Szenenwechsel« erfreut durch konfrontativ-lebendige Spielweise

»Freude und Entspannung«, so lautete das Premieren-Credo der Besucher des Theaterstückes »Ab durch die Mitte« von Autor Markus Winzer, das die Schauspielgruppe »Szenenwechsel« im gut gefüllten Milchwerk jüngst aufführte. Nicht nur Einheimische aus der Radolfzeller Region, sondern auch Touristen, wie Olaf Lüken aus Düsseldorf, bildeten ein erwartungsfrohes Publikum. Sie hatten im WOCHENBLATT die Veranstaltungsankündigung gelesen. Ulrike Stinger gehört zu den echten Fans der Laienbühne »Szenenwechsel«. Sie brachte - wie auch Lüken aus Düsseldorf - bereits große Vorfreude mit. Bereits nach dem 2. Akt bestätigte sich ihre Vorfreude auf einen lustigen, entspannten Abend. Die Protagonisten des Lustspiels akklamierten die klassischen Voreingenommenheiten der Frauen, da sind Naturverbundenheit, ausgeprägte Emotionalität, psychologisch-kommunikative Tiefgründigkeit, aber auch ein wenig organisatorisch-technische Unzulänglichkeit, wie auch die Männer, allerdings auf anderen Ebenen. Die Spannung des Abends wurde perfekt inszeniert von einer Frauengruppe, bunt zusammen gewürfelt aus einer Polizistin, einer Versicherungsangestellten, einer Hausfrau, sowie Yogafanatikerinnen, die eine Waldwanderung unternimmt und dann natürlich auf eine männliche Wandergruppe trifft.



Die Theatergruppe »Szenenwechsel« brillierte im Milchwerk.

swb-Bild: lewe

Männerfantasie dominierte neben perfekter technischer Ausrüstung für eine Wanderung in die Natur eines dunklen Waldes, wobei die Damengruppe sich schlecht in der Orientierung, dem Kartenlesen, präsentierte. Auch bei der Aufstellung des Zeltes, zur Übernachtung in freier Natur, gab es große Probleme, man »jammerte« nach einem technisch begabten Mann. Allerdings hielt sich die Ängstlichkeit in der Damengruppe - wie aber auch angstlose Souveränität - die Waage. Die Herren der Schöpfung wie gehabt: vom Kompass bis zur Bierkiste, alles vorhanden, nur eben ein wenig emotionsloser und rationeller als bei den Damen ging es in der Männergruppe zu. Nun traf die Damengruppe - in ihrer dokumentierten Hilflosigkeit - allerdings auf eine Frau, die sich als Aus-

steigerin im Wald lebend, bestens auskannte, sich bestens zurecht fand und die nachhaltig bewies, dass Frauen durchaus in der Lage sind, sich in der Wildnis zurecht zu finden, ohne Kompass. Last but not least - die nichts voneinander wissenden, losmarschierten Gruppen »stolperen« quasi auf einem Rastplatz im Walde übereinander und nun begann ein rasantes, wechselndes, Rollenspiel nach klassischen Denkmustern. Die individuellen Charaktere dokumentierten sich klassisch an einem zufällig entdeckten Schatzfund, einem Schminkkoffer, der allerdings außer ein paar Schminkutensilien, einen sehr großen Geldbetrag beinhaltet. Der Fund des geldgefüllten Schminkkoffers erweckte persönliche Träume und Fantasien, es wurden realistische

Möglichkeiten für ein sorgenfreies Leben gesponnen. Nun aber sollen die Pointen des abendfüllenden Theaterstückes nicht bis ins Detail verraten werden, denn die Auflösung der Verwicklungen ist überraschend und raffiniert. Dem Zuschauer wurde mit aller Überzeugungskraft die Erfahrungen mitten aus unserem Leben als ein wunderbares Schauspiel geboten. Der Schauspielgruppe unter der Leitung von Renate Müller sei gedankt für die gelungene Darstellung. Wer diesen spannend, lustigen Abend erleben möchte: Am 17. November tritt die Schauspieltruppe im Bürgerhaus in Moos auf und am 24. November wiederum im Milchwerk. Karten gibt es im Vorverkauf bei Buch Greuter oder an den Abendkassen. Siegfried Lessing

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Das Seebad im Kraulmodus

Bürgern »brühwarme« Informationen über die anstehenden Projekte in der Stadt zu präsentieren - das sei nach Aussage von Oberbürgermeister Martin Staab die Intension hinter den Bürgerinformationsabenden im Milchwerk. Immerhin rund 50 interessierte Bürger hatte die jüngste Ausgabe der Infoabende am vergangenen Mittwoch angelockt. Dabei dreht sich der Abend vor allem um die Themen Seebad, Fahrradstadt sowie den Wohnungsbau in der Stadt. **Seebad:** OB Staab sprach von einem »unheimlich schnellen Neubaufverfahren«, das nicht drei bis vier Jahre sondern lediglich eines in Anspruch nehmen werde. »Im Moment steht alles auf Grün«, sagte der Rathauschef. Das Regierungspräsidium habe bereits seine Absicht der Förderung schriftlich erklärt. Ebenso werde sich die DLRG finanziell und mit einem Höchstmaß an Eigenleistung in den Neubau einbringen. Entstehen solle ein flacher Hauptbaukörper in der Mitte des Bades mit einem Kiosk und Kassenbereich linkerhand und Toiletten sowie Umkleiden rechterhand. Alles barrierefrei. Die Kostenrechnung für das Hauptgebäude beläuft sich auf rund 1,9 Millionen Euro. Zudem sicherte

Staab zu, dass am neuen Seebad rund 200 Fahrradabstellplätze geschaffen werden sollen. »Was wir für Autos nicht haben, soll auch im Sinne des neuen Mobilitätsgedanke der Stadt dadurch abgedeckt werden«, so Staab weiter. **Fahrradstadt:** Die Schwächen sollen in dieser Angelegenheit ausgemerzt werden. Zu ihnen gehören laut Staab zu wenige Abstellplätze, eine komplizierte Routenführung und eine veraltete Radverkehrsanlage. Erst solle im Jahr 2019 die Sicherheit erhöht werden, dann die Schwächen im Folgejahr beseitigt werden. »Wir wollen weg von den versteckten Radfahrern hinter den Autos, hin zu normalen Verkehrsteilnehmern auf der Straße«, sagte Staab. **Wohnungsbau:** Laut Thomas Nöken, Leiter des Baudezernats, wurden alle möglichen Standorte für die Schaffung von sozialem Wohnungsbau geprüft. Dazu zählen Standorte in den Neubaugebieten »Hübschäcker« und »Im Tal«, sowie im »Stützkreut«, auf dem Josef-Bosch-Areal und auf dem ehemaligen Schoch-Areal. »Mittelfristig werden wir Sozialwohnungen für Hunderte Menschen bekommen«, versicherte Nöken. Matthias Güntert

guentert@wochenblatt.net

Möggingen

Gallusfest in Möggingen

Zur Einstimmung auf das Kirchenpatrozinium findet bereits am Donnerstag, 18. Oktober, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallus eine Andacht statt. Im Anschluss an die Andacht lädt das Gemeindeteam St. Gallus und die Feuerwehr Möggingen zu einem Themenabend »Im Segen der irischen Mönche - Columban und Gallus verändern Europa« in das Feuerwehrhaus Möggingen bei Bewirtung und Vesper herzlich ein. Am Sonntag, 21. Oktober, soll gemeinsam »Kirchweih« gefeiert werden. Dann findet das Gallusfest der katholischen Kirchengemeinde, verbunden mit dem Herbst- und Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr Möggingen statt. Das Kirchenpatrozinium beginnt um 10.30 Uhr mit dem feierlichen Hochamt. Gleich nach der Kirche, gegen 11.30 Uhr, serviert die Feuerwehr im Feuerwehrhaus deftige Schlachtplattengerichte, frischen Suser und eine große Auswahl an Getränken. Nachmittags ab 14 Uhr laden die Feuerwehrfrauen zu Kaffee mit hausgemachten Torten und Kuchen in das »Florianstüble« ein. Für Kinder gibt es verschiedene Spiele von der Jugendfeuerwehr und Fahrten mit dem Feuerwehrauto. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Skiclub lädt zum Brettlemarkt

Am Sonntag, 21. Oktober, findet der alljährliche Brettlemarkt des Skiclub Radolfzell im Milchwerk statt. Abgegeben beziehungsweise gekauft werden können Wintersportgeräte aller Art, Bekleidung, Helme, Skischuhe und damit alles, was Wintersportbegeisterte brauchen. Die Annahme der Artikel findet von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr statt, der Verkauf beginnt um 14 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Außerdem startet um 15 Uhr die Anmeldung zu den Kinder- und Jugendcamps, die von 2. bis 6. Januar stattfinden. Während es beim Jugendlager wieder nach Wald am Arlberg geht, gibt es in diesem Winter eine Veränderung für das Kindercamp. Da die bisherige Unterkunft im Zillertal abgerissen wurde, wird neues Ziel Tulfes in der Nähe von Innsbruck sein. Dieses Skigebiet bietet Skipisten für alle Könnerstufen und ist ideal für die Ski- und Snowboardkurse, die Bestandteil des Camps sind. Die Anmeldung für die Camps ist nur mit einer, vom Erziehungsbe berechtigten unterschriebenen, Lagerordnung möglich. Weitere Informationen zum Skiclub, dem Brettlemarkt oder dem Skilager gibt es auch auf der Homepage unter www.skiclub-radolfzell.de. redaktion@wochenblatt.net



20-JÄHRIGES BESTEHEN UND UMZUG: PLANUNGSBÜRO IN STOCKACH-WAHLWIES FEIERT AM 21. OKTOBER

EIN TEAM FÜR ALLE FÄLLE



Hat doppelten Anlass zum Feiern: Jürgen Gnirß, Inhaber des gleichnamigen Planungsbüros in Wahlwies.

Festgefahren ist er nicht, denn Flexibilität ist sein zweiter Vorname. Inhaber Jürgen Gnirß und die sechs Mitarbeitenden seines Büros in Stockach-Wahlwies kümmern sich kompetent, fachmännisch und kundennah um Bauvorhaben jeder Größe – vom Carport über Ein- und Mehrfamilienhäuser bis hin zum Industriegebäude. Für sie übernimmt das Team Bauplanung, Bauleitung, SiGe-Koordination, Energieberatungen, Sanierungen im Bestand und weitere Dienstleistungen im weiten Bereich Bauen und Architektur – und das seit 20 Jahren. Am 27. September 1998 hat Jürgen Gnirß, gelernter Maurer und Bautechniker der Fachrichtung Hochbau, sein Unternehmen, damals noch als Ein-Mann-Betrieb, gegründet, zwei Jahrzehnte Planungsbüro werden am Sonntag, 21. Oktober, von 10 bis 16 Uhr gefeiert. Das Gnirß-Team hat aber noch aus einem anderen Grund zu feiern. Durch den Umzug von den bisherigen Räumlichkeiten Im Bindt 18 in die Leonhardstraße 65 in Stockach-Wahlwies gibt es mehr Platz, mehr Raum und mehr Modernität in einem größeren Umfeld. Die Frage nach seinem Tätigkeitsfeld ist rasch beantwortet: »Wir machen alles was mit dem Bauen zu tun hat«, versichert Jürgen Gnirß. Aber ein paar von seinem Büro verwirklichte Bauvorhaben hebt er doch hervor: Das Gebäude der Mega, des Fach-Zentrums für Metzgerei und Ga-

stronomie, im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen, der Umzug der Robert Wochner Modellbau OHG von Wahlwies nach Steißlingen oder der Umbau des Hotels und Restaurants Gottfried in Moos auf der Höri in ein Gebäude mit 15 Wohneinheiten wurden vom Planungsbüro Gnirß realisiert. Ein weiteres Projekt mit besonders hoher Öffentlichkeitswirkung war das Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen. Es müssen aber nicht immer große Vorhaben sein: Jürgen Gnirß und seine Mitarbeitenden übernehmen auch Fachplanun-

gen für Passivhäuser, Energieberatungen am Haus, Dachsanierungen oder Beratungen rund um die KfW-Richtlinien. Bisher wurden diese vielfältigen Aktivitäten in Räumlichkeiten in der Straße Im Bindt 18 in Wahlwies erledigt. Doch dann wuchs die Firma immer weiter. Die Auszubildende zur Bauzeichnerin wurde übernommen, erklärt Jürgen Gnirß, so dass sich der Mitarbeiterstab vergrößerte. Das Auftragsvolumen nahm ebenfalls weiter zu, und ein Umzug wurde beschlossen. So kann sich das Planungsbüro Gnirß nun in neuen, repräsentativen,

umgebauten Räumlichkeiten an der Leonhardstraße 65 in Wahlwies präsentieren, die auch zentraler gelegen und leichter erreichbar sind. Statt der bisherigen 85 Quadratmeter stehen nun 180 Quadratmeter Fläche im Betrieb zur Verfügung. So gibt es doppelten Grund zum Feiern – das 20-jährige Jubiläum und der Umzug an den neuen Standort. Zu beidem – Betriebsgeschichte und aktuellen Räumlichkeiten – erhalten Besucher des Tags der offenen Tür am Sonntag, 21. Oktober, jede Menge Infos. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net



Seit 20 Jahren ist das Planungsbüro Gnirß in Wahlwies ein Experte rund ums Bauen: Marlies Fürst, Andreas Zeiser-Radtke, Marcus Fehrenbach, Sabine und Jürgen Gnirß (stehend), Simon Bickel und Kübra Osmancikli.

swb-Bild: sw

Wir gratulieren zum 20-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit

STREHL

Baustatik · Ingenieurgesellschaft mbH

Roland Strehl
Dipl.-Ing. (FH)

Tuttlinger Straße 1
78333 Stockach

Tel. 07771/91 98 33-0
Fax 07771/91 98 33-30

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de



Beratung · Planung · Ausführung

Neues Bad

Solarstrom

Heizung

Solarwärme

Sanitär

Baublechnerei

Kaminöfen

Kundendienst

Eisenbahnstraße 25
78570 Mühlheim-Stetten
Tel. 0 74 63 - 99 30 40
Fax 0 74 63 - 50 42

www.jaeger-heizungsbau.de

DAS PLUS AN GESCHMACK

GRAPE FRUIT Mineralwasser PLUS Fruchtsaft
Ohne Zuckerzusatz

RANDEGGER

RANDEGGER.DE

Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Laubwaldstraße 8
78224 Singen
Tel. 07731 / 8741-0
www.fschuenke.de

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum

L. STÖRK

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
... erfolgreich bauen

78576 Emmingen-Liptingen Tel. 07465 2404
www.leonhard-stoerk.de
stoerk.gmbH@t-online.de

GUNEKTRA GmbH

Wir gratulieren zum Jubiläum!

- Elektro
- Photovoltaik
- Wärmepumpen

www.gunektra-gmbh.de

Tel. 0 77 71 - 92 13 58
Fax 0 77 71 - 87 75 33
Überlinger Straße 5
D - 78333 Stockach - Seelfingen
Handy 0 162 - 30 10 202
Email info@gunektra-gmbh.de

IMMER EIN
GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

seit 1967

ANDRIS HOCH- und TIEFBAU

78532 Tuttlingen – Dr. Karl-Storz-Str. 28
Tel. 07461 – 16 12 00 Fax 07461 – 16 12 11
www.andris-bau.de info@andris-bau.de

TÜV SÜD

Wir gratulieren zum Jubiläum!

lozzo e.K.
Elektromeisterbetrieb

Elektrotechnik
Klimatechnik
Photovoltaik
Service für Lüftungsanlagen

www.iozzo.de

Hebelsteinstr. 8
78247 Hilzingen
Tel. 07731 - 97647-00
Fax 07731 - 97647-01
E-mail claudio.iozzolino@iozzo.de

E-CHECK
E-CHECK
E-CHECK PV



20-JÄHRIGES BESTEHEN UND UMZUG: PLANUNGSBÜRO IN STOCKACH-WAHLWIES FEIERT AM 21. OKTOBER

DER EXPERTE RUND UMS BAUEN



Ein starkes Team: Jürgen und Sabine Gnirß, Andreas Zeiser-Radtke (hintere Reihe), Marcus Fehrenbach, Simon Bickel, Marlies Fürst und Kübra Osmancikli.
swb-Bild: sw

Auf ihn können seine Kunden bauen – Jürgen Gnirß bietet zusammen mit seinen Mitarbeitern Dienstleistungen rund ums Bauen und Architektur an. Und das seit 20 Jahren. Am 27. September 1998 hat er das Planungsbüro Gnirß gegründet – damals noch am alten Standort in der Straße Im Bindt 18 in Stockach-Wahlwies. Inzwischen ist das Team in größere, freundlichere, besser erreichbare Räumlichkeiten direkt an der Leonhardstraße 65 in dem Stockacher Ortsteil umgezogen. Und so gibt es mit 20-jährigem Jubiläum und Umzug gleich zwei Gründe zu feiern. Am Sonntag, 21. Oktober, von 10 bis 16 Uhr lädt das Planungsbüro Gnirß zum Tag der offenen Tür ein, es gibt Führungen durch die Büros, und das Team ist Ansprechpartner für verschiedene Anliegen. Breites Angebot – breite Ausbildung. Firmeninhaber und -gründer Jürgen Gnirß hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Er absolvierte eine Ausbildung zum Maurer, die er 1990 mit dem Gesellenbrief abschloss. Von 1990 bis 1992 war er im erlernten Beruf in seinem Ausbildungsbetrieb tätig, vier weitere Jahre arbeitete er anschließend dort als Polier.

Dann zog es Jürgen Gnirß wieder auf die Schulbank: Er sattelte eine zweijährige Vollzeitweiterbildung im

Fach Hochbautechnik mit Abschluss zum staatlich geprüften Bautechniker drauf. Mit dieser ausgezeichneten Ausbildung als Rüstzeug im Rücken wagte der junge Mann, damals 26-jährig, 1998 den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete das Planungsbüro Gnirß im Bereich Architektur und Bauwesen in Wahlwies.

Die Anfänge waren noch bescheiden. Im Ein-Mann-Betrieb wurden alle Aufträge erledigt. Doch Jürgen Gnirß hatte Erfolg, vergrößerte sein Geschäft und hat nun sechs Angestellte. Parallel zur Vergrößerung seines Planungsbüros und der steigenden Mitarbeiterzahl, der zunehmenden Kundenfrequenz bildete er sich in seinem Bereich fort: Im Jahr 2000 wurde er Sicherheits- und Gesundheitskoordinator nach der Baustellenverordnung, ein Jahr später gründete er die Passiv Bau GmbH energieeffizienter Wohnungs-Gewerbebau.

Eine Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater schloss sich 2006 an, 2012 folgte eine Ausbildung zum Passivhausfachplaner und Effizienzhausplaner. Seit 2012 ist Jürgen Gnirß außerdem Energieeffizienzexperte im Förderprogramm des Bundes. Eine breite Ausbildung also für ein breites Dienstleistungsangebot im Planungsbüro Gnirß in Wahlwies.

Rolf Kammerer
Gipser u. Stuckateurbetrieb

Schönbuchweg 10 · 78662 Börsingen · Telefon 0 74 04 / 22 44
E-Mail: rolf.kammerer@gmx.de

spezialisiert in: Innenputz und Trockenbau

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin guten Erfolg!

UDO SAUTER
Elektromeister

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Jahnstraße 33 - 78333 Wahlwies
Telefon: 0 77 71 / 63 399
Mobil: 0170 / 83 43 300
Fax: 0 77 71 / 92 97 24
email: SauterUdo-Elektro@t-online.de

IHR HAUS. INDIVIDUELL. MASSIV. STILVOLL.

20 JAHRE PASSIVBAU GMBH

WIR GRATULIEREN
UND WÜNSCHEN WEITERHIN VIEL ERFOLG!

Ihr Holzbau-Partner:
www.solenohaus.de

SOLENO

Wir gratulieren
zum Jubiläum
und wünschen
weiterhin
viel Erfolg.

RRDach
Rathmann GmbH

Bedachungen
Isolierungen
Flachdachbau
Dachbegrünung
Wohnraumfenster
Photovoltaik
Bautechniker

Württembergischer Str. 20
78567 Fridlingen
07463/7360
www.rrdach.de



GRAMM

Der Dachdecker

KARL STAHL

SEIT 1865

Wir gratulieren zum
20-jährigen Bestehen
und wünschen
weiterhin viel Erfolg.

72488 Sigmaringen
Geiselhartstraße 12
Telefon 0 75 71 / 45 30
Fax 0 75 71 / 58 47

**Herzlichen
Glückwunsch**
zum 20-jährigen
Firmenjubiläum!
Wir wünschen
weiterhin viel Erfolg!

**Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. Klaus Utta**

Erich-Fischer-Str. 17
78333 Wahlwies
Tel.: 07771-5172
Fax: 07771-1810
Verm.buero.utta@t-online.de

**WIR GRATULIEREN
ZUM JUBILÄUM**

HOHNER
AUSBAU · FARBE · FASSADE

www.hohner-stuck.de

**Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum
und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!**

Norbert Zülke GmbH
Höllstr. 19 · 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 – 25 96

**Fachbetrieb für Gas- und Wasserinstallation
Sanitär – Badrenovierung – Blechnerei – Solaranlagen**

emler
Türen und Tore SchwarzwaldElemente

Carl-Benz-Straße 13 78467 Konstanz
Tel. 07531/998-0 Fax 07531/998-188
www.schwarzwaldelemente.de

HEIZMANN
Fliesen-Bau GmbH

Fliesen-Bau GmbH
Maybachstraße 8
78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/72568
Telefax: 07461/74786
Mobil: 0171/7735896
Email: fliesenbau@t-online.de
Internet: www.fliesen-bau.de

KOMPETENZ IN PUNCTO FLIESE

WOCHENBLATT seit 1967

Wir treiben's ganz schön

bunt!

Fordern Sie uns heraus!

Tel.: 0 77 20/95 64 15 · Fax: 0 77 20/95 64 13 · E-Mail: info@rombach-merkt.de

Rombach & Merkt
Malerbetrieb

Rombach & Merkt GmbH
Malerbetrieb
Lichtensteinstraße 58/2
78056 VS-Schwenningen

JOOS
HOLZBAU

- Zimmerei
- Holzhausbau
- CNC-Abbund
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Autokran

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Hägleweg 9 • 78359 Orsingen-Nenzingen
07774 939990 • www.joos-holzbau.de



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH
Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im September 2018 **17 Geburten** gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

05.09. Petra Monika Schumacher geb. Fischer und Matthias Edgar Beno, beide Radolfzell, Bismarckstr. 8

07.09. Julia Marina Stepczynski und Richard Paul Kramer, beide Stuttgart, Im Steinengarten 49
07.09. Nicole Sandra Ackermann und Fabian Brandauer, beide Rietheim-Weilheim, Friedrichstr. 36
07.09. Nadja Hecker und Stefan Möhrle, beide Radolfzell, Löwengasse 22
08.09. Anja Silvia Schaumburg und Stefan Markus Deckel, beide Steißlingen, Lange Str. 20A
10.09. Annika Katrin Jennifer Haag und Michael Alexander Schober, beide Radolfzell, Am Krähenhag 4
12.09. Carina Sarah Arndt und Markus Florian Schreiber, beide Radolfzell, Bachsteig 1
14.09. Karolina Fischer und Nikolaj Pomytkin, beide Konstanz, Gottfried-Keller-Str. 40
15.09. Raphaela Patricia Richter und Jürgen Reihnhard Böhm, beide Kreuzlingen, Schweiz, Freihofstr. 7
22.09. Sonja Weber geb. Recht und Sebastian Krull, beide Radolfzell, Schwanenweg 9

29.09. Lisa Maria Bomsdorf und Christian Reinhold Joseph Hertkorn, beide Radolfzell, Zur Gottwies 4/1

IN STOCKACH

14.09. Daniela Bühler und Sascha Willibald Bieber, beide Scherzingen, Schweiz
15.09. Janina Doege und Christian Kroschinsky, beide Stockach, Malefikantenweg 5
15.09. Alexandra Sahlfeld geb. Ott und Mansur Batayhe, beide Stockach, Glockergasse 8



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

01.09. Lydia Mahler geb. Litterst, Singen, Friedrich-Ebert-Platz 1

04.09. Anton Schmalz, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
06.09. Hans Heinrich Kreis, Radolfzell, Breitlestr. 3
09.09. Mirjana Bacinac, Radolfzell, Böhringer Str. 26
12.09. Gertrud Bohle geb. Lültsdorf, Radolfzell, Untertorstr. 26
17.09. Else Anna Margot Schmidt geb. Schwarz, Radolfzell, Untertorstr. 24
23.09. Josefine Olive Martin geb. Oexle, Moos, Petergasse 9
23.09. Albert Emil Bohn, Radolfzell, Ob den Rainen 1
24.09. Elenora Marieta Misaras geb. Prohaszka, Radolfzell, Freiherr-vom-Stein-Str. 54

IN STOCKACH

30.08. Anna Welle geb. Hirschmüller, Bodman-Ludwigshafen, Schorenstr. 1
04.09. Fritz Joachim Hermann Bull, Bodman-Ludwigshafen, Blütenweg 4

05.09. Lore Liese Knoll geb. Leberherz, Stockach, Hans-Thoma-Weg 1
14.09. Lila Geibel, Stockach, Radolfzeller Str. 61
15.09. Emilie Mayer geb. Mühlherr, Stockach, Alois-Sartory-Str. 15
17.09. Eugenia Krieger geb. Schweizer, Stockach, Zoznegger Str. 17
18.09. Rosita Schmiedeberg geb. Jahn, Bodman-Ludwigshafen, Berliner Str. 1
19.09. Hans Honold, Stockach, Hauptstr. 8
19.09. Irmgard Charlotte Auer geb. Wolff, Stockach, Stegwiesen 13
20.09. Rosa Emma Meier geb. Weidemann, Stockach, Radolfzeller Str. 30

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT seit 1967

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

JA, ICH WILL!

Sie lieben Perfektion? Und das vor allen Dingen an Ihrem Hochzeitstag? Wir auch! Dann vertrauen Sie uns und freuen sich auf kreative Hochzeitsfloristik aus Meisterhand. Egal wie Sie Ihre Hochzeit feiern, wir bieten Ihnen den passenden Blumenschmuck. Vom Brautstrauß über die Tischdekoration bis hin zum Autoschmuck – kreative Floristik.

Als erfahrener Hochzeitsflorist in Volkertshausen gehen wir in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend. Die Hochzeitsberatung findet in unserem Geschäft Ela's Blumenzauber, im Bärenlo 2 statt, wo wir uns Zeit nehmen und Ihnen unsere Mustermappen gerne zeigen.

bei **Hengge**

Bärenlo 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit:
www.facebook.com/Ela's-Blumenzauber

Gesang zur Trauerfeier

Die schönsten Lieder aus Klassik und Pop
Tel. 0 77 71/92 10 26 | www.tenor-eberhardgraf.de

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

OTTLIEN-QUELLE
Gutes vom See

RANDEGGER.DE

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT seit 1967

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

STEINMETZBETRIEB

Fritz HANGARTER & Söhne

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

Deienmooserstr. 20 | 78345 Bankholzen | Tel.: 0 77 32/24 25
www.unternehmen-hangarter.de